

Geschäftsführung für den Gemeinderat und für seine Ausschüsse

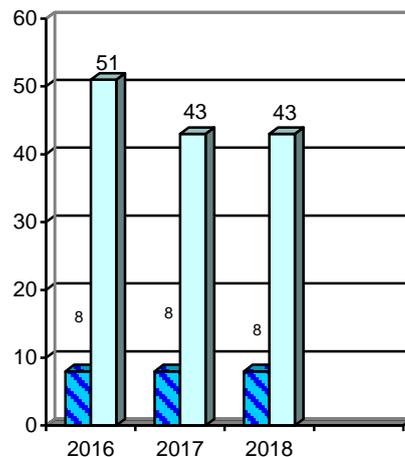
Im Jahr 2018 gab es Änderungen bei der Besetzung verschiedener Ausschüsse von sachkundigen Einwohnern.

Für 30-jährige Stadtratstätigkeit wurde Herrn Willi Wunsch das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg überreicht.

Anlässlich 40-jähriger Stadtratstätigkeit wurde Herr Rudi Zipf bei der Hauptversammlung des Städtetags Baden-Württemberg in Friedrichshafen geehrt.

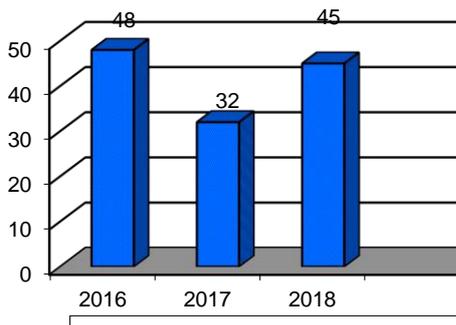
Im Juni 2018 wurde die Schöffenwahl und ihrer Stellvertreter sowie die Jugendschöffenwahl durch die Geschäftsstelle des Gemeinderates organisiert. Die neu bestellten Schöffen und Jugendschöffen sind bis 2023 gewählt.

Sitzungen 2016 bis 2018 des Gemeinderates, der beschließenden und beratenden Ausschüsse

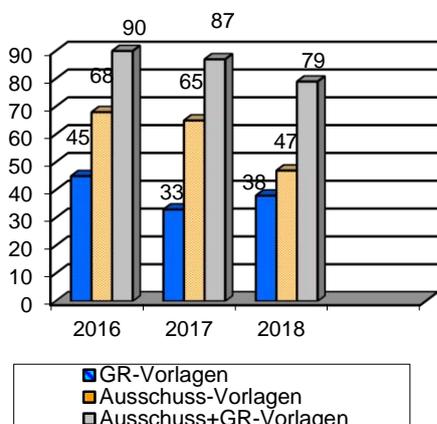


■ Gemeinderat □ Ausschüsse gesamt

Anzahl der bearbeiteten Anträge und Anfragen der Fraktionen



Anzahl der behandelten Vorlagen 2016 bis 2018



Städtepartnerschaften

Das Highlight im Jahr 2018 waren sicherlich die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Altenburg und Offenburg.

Eine Offenburger Delegation besuchte Ende Juni die Partnerstadt. Dort wurde die besonders intensiv gelebte Partnerschaft über zwei Tage hinweg ausgiebig zelebriert. Mitte September fand der Gegenbesuch in Offenburg statt. Neben der über 60-köpfigen Altenburger Gruppe war auch eine kleine Abordnung aus Borehamwood und aus Olten (Schweizer Partnerstadt von Altenburg) anwesend. Das Festwochenende war geprägt vom Freiheitsfest.

Das Schiller-Gymnasium pflegt seinen Austausch mit der Partnerschule in Borehamwood-Elstree/England.

Austausch aller Offenburger Gymnasien mit Schulen in Olsztyn: etwa 100 Schüler/innen pro Jahr und Land.

Daneben waren auch wieder über 100 Jugendliche zum traditionellen deutsch-französischen Schüleraustausch je zwei Wochen in Lons/Offenburg unterwegs.

Zum Weinfest waren Freunde aus Borehamwood und aus Pietra Ligure zu Gast in Offenburg.

Gerade heute, in Zeiten von neuen Nationalismen, in Zeiten von Euroskepsis und Brexit, gewinnen Städtepartnerschaften wieder an Bedeutung. Früher ging es bei Städtepartnerschaften um Versöhnung und Völkerverständi-

gung. Inzwischen geht es um Austausch auf wirtschaftlicher, kultureller, gesellschaftspolitischer Ebene. Es geht darum, voneinander zu lernen, Vorurteile abzubauen, Begegnungen zu schaffen. Dies ist auch ein Grund, weshalb sich alle Beteiligten bereits auf die diesjährigen Feierlichkeiten mit unseren Partnerstädten Lons-le-Saunier und Olsztyn freuen.